

## Nicht alles auf Schiene?



**ÖFFENTLICHER VERKEHR / SPNÖ startete die Initiative „Nicht alles ist auf Schiene“. Von der ÖVP und den Grünen hagelt es Kritik.**

VON ANITA KIEFER

Verbilligte Tarife, eine gemeinsame Verkehrskonzeption des Landes NÖ mit Wien, verbessertes Angebot und eine Adaptierung der NÖ Pendlerhilfe. Das sind einige der Eckpunkte der Verkehrskampagne „Nicht alles ist auf Schiene“ der Landes-SPÖ. Vor allem die Situation für Pendler im Wiener Umland soll verbessert werden.

Starten will man mit einer Unterschrifteninitiative, um „Menschen für die Idee zu gewinnen und die Diskussion in Gemeinderäte hineinzutreiben“, so Landeshauptmann-Stellvertreter Sepp Leitner. Finanziert werden soll die Verkehrsoptimierung durch „Umschichtungen im Budget“. Scharfe Kritik kommt dazu von den Grünen und der ÖVP. Für die Grüne Abgeordnete Amrita Enzinger ist die Verkehrskampagne eine Medienshow: „Wenn die SPÖ es ernst meinen würde, würde sie selbst als Regierungspartner Initiativen im Landtag setzen.“

Auch VP-Landtagsabgeordneter Hans-Stefan Hintner hat kein Verständnis für die aktuelle SP-Kampagne: „SP-Leitner & Co. springen auf einen längst fahrenden Zug. Während Verkehrslandesrat Karl Wilfing schon dabei ist, die Situation für Pendler im Wiener Umland zu verbessern, haben Leitner und Razborcan in dieser Sache noch keinen Finger gerührt.“

Link zum Online-Artikel:

<http://www.noen.at/news/verkehr/Nicht-alles-auf-Schiene:art3892,357954>